

Dienstag, 12. Dezember 2017

20:00 • Frankfurter Hof Mainz

(Augustinerstr. 55, 55116 Mainz)

Treffpunkt. Jazz!

Christmas with Jiggs

feat. Jiggs Whigham, Posaune

Weihnachten steht vor der Tür – und die 24. Ausgabe von „Treffpunkt Jazz“ stimmt Sie schon jetzt darauf ein.

Dafür konnten wir den „Santa Claus des Jazz“ höchstpersönlich gewinnen: Der legendäre US-Posaunist Jiggs Whigham wird – gemeinsam mit Studierenden und Dozierenden der Jazzabteilung der Mainzer Musikhochschule – die schönsten und jazzigsten „Christmas Songs“ präsentieren und obendrein ein paar äußerst unterhaltsame Anekdoten aus seinen beinahe 60-jährigen Bühnenerfahrung zu erzählen haben.

Neben dem üblichen Getränkeangebot ist auch eine Glühweinverkostung in Planung. Wir freuen uns, wenn Sie bei uns reinschneiden!

**Veranstalter: Kulturdezernat der Stadt Mainz in
Verbindung mit dem Frankfurter Hof und der HfM Mainz.**

Weitere Infos und Reservierungen:
www.frankfurter-hof-mainz.de oder 06131 / 22 04 38



Landeshauptstadt
Mainz

kulturplus
FRANKFURTER HOF
MAINZ

FEBRUAR

Samstag, 03. & Sonntag, 04. Februar 2018

jeweils 17:00 • Roter Saal, Hochschule für Musik Mainz

Jazz & Pop – Festival zum Semesterabschluss

Die Abteilung Jazz und Populäre Musik präsentiert im schon traditionellen zweitägigen Festival einen spannenden Querschnitt aller Themen, mit denen sich die Ensembles im Wintersemester beschäftigt haben. Der Rahmen ist wie immer weit gesteckt: von modernem über traditionellen Jazz bis zu griffiger Popmusik, von intimer Duobesetzung bis zur klassischen Bigband. Der aktuelle Gastdirigent der Bigband ist in diesem Semester der Kölner Komponist, Arrangeur und Jazzprofessor Joachim Ullrich, der einige seiner jüngsten Bigbandkompositionen mitgebracht hat. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.



**Für aktuelle Informationen über die Veranstaltungen der Abteilung Jazz und
Populäre Musik der Hochschule für Musik Mainz: www.jazzuni.de**

Herausgeber: Abteilung Jazz und Populäre Musik
Hochschule für Musik Mainz an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 28 | 55128 Mainz | www.jazzuni.de | jazz@uni-mainz.de
Auflage: 1.500 | Gestaltung: artefont
Flyer: Prof. Sebastian Sternal, Alexander Gelhausen, Barbara Feilen

Fotos: Karolina Sobel (Janusz Maria Stefanski), SWR1 (Werner Köhler), Wikimedia Commons /
Guitarpop (Paul McCartney), Andreas Orban (Sabine Fallenstein), Verlag Ferdinand Schöningh
(Buchcover), Martina Pipprich (Jiggs Whigham, Jazz & Pop)



Hochschule für Musik Mainz
Abteilung Jazz und Populäre Musik

HIGHLIGHTS

im Wintersemester 2017/18

**HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
MAINZ**



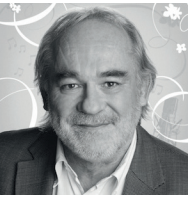
OKTOBER

Mittwoch, 18. Oktober 2017

20:00 • Frankfurter Hof Mainz
(Augustinerstr. 55, 55116 Mainz)

Treffpunkt. JAZZ!

„The Beatles Jazz Experience“
feat. Werner Köhler, SWR 1



John, Paul, George und Ringo: Jeder weiß, wer hier gemeint ist. Vier Namen, die in die Musikgeschichte eingegangen sind. Die „Beatles“ sind der Soundtrack gleich mehrerer Generationen, sie haben das Leben von Millionen Menschen begleitet – und die Popmusik revolutioniert.

Anlässlich des 75. Geburtstages von Sir Paul McCartney in diesem Jahr wird es höchste Zeit, dass auch „Treffpunkt Jazz“ sich dem „Phänomen Beatles“ nähert, zumal zahlreiche Jazzmusiker wie Herbie Hancock oder Brad Mehldau längst Beatles-Songs in ihr Repertoire aufgenommen haben – als neue Songs von zeitloser Gültigkeit, die das Zeug haben, die Tradition des „Great American Songbook“ in die Moderne weiterzuführen.

Eine speziell für diesen Abend zusammengestellte Band aus Studierenden der Jazzabteilung der Hochschule für Musik Mainz wird ausgewählte Beatles-Hits im Jazz-Gewand präsentieren – und spannende Hintergrundinformationen zu den Songs liefert der SWR1-Musikexperte und Beatles-Spezialist Werner Köhler.

Veranstalter: Kulturdezernat der Stadt Mainz
Verbindung mit dem Frankfurter Hof und der HfM Mainz.

Weitere Infos und Reservierungen:
www.frankfurter-hof-mainz.de oder 06131 / 22 04 38



Mittwoch, 25. Oktober 2017

19:30 • Roter Saal der Hochschule für Musik Mainz

Remembering Janusz Maria Stefanski

Filmpremiere und Konzert

Film: Jannis Bach, Julian Camargo

Musik: Vitold Rek (b), Leszek Zadło (sax),
Vladyslav Sendecki (p) u.a.

Konzept und Organisation:
Julian Camargo, Prof. Sebastian Sternal

Der heutige Abend ist dem großen Jazz-Schlagzeuger Janusz Maria Stefanski gewidmet.

1946 in Krakau geboren, studierte er zunächst Klavier und Schlagzeug an der Musikhochschule seiner Heimatstadt und machte er sich schnell einen Namen als einer der führenden Jazz-Schlagzeuger Europas. Er war Teil der Bands von Zbigniew Seifert und Tomasz Stanko.



DEZEMBER

Dienstag, 05. Dezember 2017

19:30 • Roter Saal der Hochschule für Musik Mainz

6. Mainzer Jazzgespräch

Das Jahrhundert des Jazz – oder:
wie Jazz erzählt wird

Moderation: Sabine Fallenstein (SWR2)

Musik: Abteilung Jazz und Populäre Musik

Gesprächsgäste: Dr. Thorsten Hindrichs,
Dr. Andreas Linsenmann, Prof. Dr. Mario Dunkel

Konzept: Dr. Wolfram Knauer, Jazzinstitut
Darmstadt

Hobsbawm,
Newton
und Jazz

Zum Verhältnis von Musik
und Geschichtsschreibung
Andreas Linsenmann | Thorsten Hindrichs (Hg.)



In den 1990er und 2000er Jahren erwuchs in der Jazzforschung das Bedürfnis nach einer differenzierteren Betrachtung von Jazzgeschichte, als viele der populären Jazzbücher sie boten. Jazz wurde nicht länger als Heldengeschichte erzählt oder als klare Abfolge von Stilen, sondern eingebettet in allgemeine kulturelle und gesellschaftliche Diskurse.

Die „New Jazz Studies“, wie dieser neue Zweig der Jazzforschung genannt wurde, hatten im britischen Historiker Eric Hobsbawm einen Vorreiter. Eine seiner Forschung gewidmete Tagung fand 2013 in Mainz statt, drei Jahre später erschienen die Beiträge der Konferenz als Buch. Beim 6. Mainzer Jazzgespräch wollen wir mit den beiden Herausgebern von „Hobsbawm, Newton und Jazz“, Andreas Linsenmann und Thorsten Hindrichs, sowie dem Oldenburger Musikwissenschaftler Mario Dunkel darüber sprechen, was sich aus einem frischen Blick auf Musikgeschichte für die Gegenwart der Musik und ihrer Erforschung lernen lässt.

Wie immer beim Mainzer Jazzgespräch wird es neben den Diskussionen im Panel und mit dem Publikum auch musikalische Beiträge durch MusikerInnen der Hochschule für Musik geben.

Eintritt frei. Spende erwünscht.

